



Zeit zu handeln:
Der Fels hinter der
Trinkhalle droht
herunterzustürzen.
Bild Fadrina Hofmann

Rettung der Trinkhalle wird vorangetrieben

Die Büvetta Nairs soll reaktiviert werden. Doch zuerst muss der instabile Hang hinter der Trinkhalle gesichert werden. Laut Projektleiter Men Duri Arquint laufen die Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren.

von Fadrina Hofmann

Als Lost Space wird ein Ort wie die Büvetta in Nairs bezeichnet. Einst wandelte in der Trinkhalle die Oberschicht Europas, heute lässt sich der Glanz des Bädertourismus nur noch schwach erahnen. Viele Jahre stand die Büvetta leer. Der Hang dahinter rutscht und gefährdet die Bausubstanz. Deshalb darf das Gebäude aktuell nicht betreten werden. Und deshalb ist die Büvetta zu einem Lost Space geworden – zu einem verschollenen Ort. Der Verein Pro Büvetta hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Zustand baldmöglichst zu ändern, die Trinkhalle also zu sanieren und zu reaktivieren.

Am Sonntag fand die Generalversammlung des Vereins statt. Vorstandsmitglied und Projektleiter Men

Duri Arquint informierte die Anwesenden über den aktuellen Stand. «Wir sind daran, sowohl strukturell und bewilligungstechnisch eine Lösung zu suchen als auch bezüglich Sanierung, Finanzierung und Betrieb», sagte er.

Ist eine Nutzung möglich?

«Das Gebäude ist von ausserordentlicher historischer Bedeutung für die Region», meinte Arquint, der in Chur und Ardez ein Architekturbüro hat. Die Büvetta ist seit einem Jahr mit dem höchsten Schutzstatus inventarisiert. Dies bedeutet, dass vom Bund und vom Kanton je bis zu 30 Prozent der subventionsberechtigten Sanierungskosten übernommen werden – das wird einen grossen Anteil der Baukosten betreffen. Allerdings befindet sich die Trinkhalle ausserhalb der Bauzone, weswegen der Verein erst

abklären lassen muss, ob eine Instandstellung und Wiederbenutzung der Trinkhalle innerhalb eines BaB-Verfahrens bewilligbar ist. «Aktuell stellen wir die Unterlagen für eine BaB-Vorprüfung zusammen», erläuterte Arquint. Das Ergebnis dieser Vorprüfung ist entscheidend für den weiteren Verlauf des Projekts. Eingereicht werden die Unterlagen von der Ge-

«Der Altarraum mit den Quellfassungen soll auch unabhängig vom Betreiber genutzt werden können.»

Men Duri Arquint
Projektleiter

meinde Scuol, da die Büvetta der Politischen Gemeinde gehört.

Zurück zur Exklusivität

Laut dem Projektleiter wird der Kuppelraum auch in Zukunft in seiner ursprünglichen Funktion genutzt. Bei der Quellfassung wird Mineralwasser getrunken. Der Säulengang, in dem früher flaniert, in den Boutiquen eingekauft sowie konsumiert wurde, soll hingegen umgenutzt werden. «Es handelt sich um eine Örtlichkeit von einer Exklusivität im höchsten Masse», meinte Arquint. Deswegen sollte der Säulengang auch für besondere Anlässe genutzt werden. «Für Köche, die in einer derart exklusiven Räumlichkeit auf sehr hohem Niveau kochen, beispielsweise, sind Geniesser erfahrungsgemäss auch dazu bereit, an entlegene Orte zu reisen», meinte der Projektleiter.

Auch das Nebengebäude Carola wäre ein Teil der Trinkhalle und könnte für weitere baulich in der Büvetta nicht realisierbare Nebennutzungen dienen. «Der Altarraum mit den Quellfassungen soll aber auch unabhängig vom Betreiber genutzt werden können», hielt Arquint fest.

Zuerst den Hang sichern

Priorität hat die Hangsicherung. Die Zeit drängt, denn der Fels über der Trinkhalle verliert an Stabilität und droht, auf das Gebäude runterzustürzen. Die Gönner werden ihr Zahlungsverprechen erst einlösen, wenn die Sicherung des instabilen Felsens geregelt ist. Das Ziel ist laut Arquint, private Zahlungsverprechen in der Höhe von mindestens zwei Millionen Franken zuhanden der zu gründenden Stiftung zu sichern. Der Verein Pro Büvetta soll danach als ein mit der Stiftung kooperierender Gönnerverein weitergeführt werden.

Mindestens 1,5 Millionen Franken dürfte allein die gesamte Hangsicherung kosten. Die Kosten werden von Bund, Kanton, aber auch teilweise durch die Gemeinde Scuol getragen. «Wir wollen die Botschaft für das gesamte Geschäft noch in diesem Jahr verfassen», sagte Arquint.

Regierung will zuerst Kosten prüfen

Die Bündner Regierung stellt sich nicht per se gegen eine Kontakt- und Anlaufstelle für Drogenabhängige im Kanton Graubünden. Sie möchte aber zuerst einen möglichen Handlungsbedarf und die Kosten prüfen.

von Denise Erni

Weil sich die Drogenpolitik der vergangenen 20 Jahre in Graubünden kaum weiterentwickelt hat und es nach wie vor am Angebot eines Konsumraumes fehlt, reichten Tobias Retlich, SP-Grossrat, und über 70 weitere Grossrätinnen und Grossräte einen Auftrag ein. Mit diesem forderten die Grossräte die Regierung auf, eine Kontakt- und Anlaufstelle mit Konsumraum für Drogenabhängige im Kanton zu schaffen und zu gewährleisten.

Grundsätzlich ist die Bündner Regierung nicht gegen eine Kontakt- und Anlaufstelle für Drogenabhängige, wie aus ihrer Antwort hervorgeht. Sie beantragt dem Grossen Rat, den Auftrag wie folgt abzuändern: «Die Regierung erarbeitet unter Einbezug von Betroffenen, Personen aus der Suchtberatung und -therapie, Sozialarbeit, Jugendarbeit und Polizei innerhalb der nächsten zwölf Monate einen Bericht zur gegenwärtigen Situation und zum möglichen Handlungsbedarf mit Empfehlung und deren Kosten.»

Erfahrungen in Bezug auf Kontakt- und Anlaufstellen mit Konsumraum würden bisher nur von grösseren Städten wie beispielsweise Basel, Zürich, Bern oder Luzern vorliegen, begründet die Regierung ihre Antwort. Ein Bericht von Basel-Stadt zeige, dass Kontakt- und Anlaufstellen für Drogenabhängige nicht dazu führen, dass der Handel und Konsum von illegalen Drogen gänzlich aus dem öffentlichen Raum verschwinden. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen in den vorgenannten Städten sei zu prüfen, ob

Kontakt- und Anlaufstellen für Drogenabhängige in Graubünden eine zielführende und umsetzbare Lösung darstellen würden. Insbesondere seien mögliche Standorte, Betreiber, zu erwartende Kosten und allfällige Alternativen abzuklären.

Allfällige Massnahmen zur Verbesserung der Situation von drogenabhängigen Personen müssten auf den Kontext des Kantons Graubünden abgestimmt werden, damit diese ihre Wirksamkeit entfalten könnten, so die Regierung weiter.

INSERATE

SWISSOIL GRAUBÜNDEN HEIZÖLPREISE

Preis pro 100 Liter (inklusive MwSt.) für Lieferung in Chur, gültig am Tag der Bestellung für eine Abladestelle.

Heizöl extra leicht nach Euro-Qualität

Liter	11.3.19	18.3.19
500 – 1000	110.20	108.30
1001 – 2000	108.60	106.70
2001 – 3000	99.90	98.10
3001 – 6000	96.80	95.00
6001 – 9000	94.80	92.90
9001 – 14000	93.40	91.50

Öko-Heizöl nach CH-Qualitätsstandard

Liter	11.3.19	18.3.19
500 – 1000	111.80	110.10
1001 – 2000	110.20	108.50
2001 – 3000	101.60	99.80
3001 – 6000	98.40	96.70
6001 – 9000	96.40	94.70
9001 – 14000	95.00	93.30

■ Tägliche Preisänderungen vorbehalten. Fracht- und LSWA-Zuschlag für Lieferungen ausserhalb Chur. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Für Wärme und Wohlbefinden!

0800 80 20 80
www.coop-heizuel.ch



www.kinochur.ch KINOAPOLLO

Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks - Druid Miraculix sucht nach einem geeigneten Nachfolger, dem er das Geheimnis seines Zaubertranks anvertrauen kann.
14.00, 18.30 Deutsch ab 6J empf ab 8J

Captain Marvel - Lange vor den Avengers, als die Erde durch den galaktischen Kampf zweier Alienrassen bedroht ist, steigt Carol Danvers als Captain Marvel zur wichtigsten Superheldin des Universums auf.
16.00 3D Deutsch ab 12J

The Upside - Mein Bester und ich - Der querschnittgelähmte Milliardär und Kunstsammler Philip (Bryan Cranston) ist auf der Suche nach einem neuen Pfleger. Plötzlich taucht ein sehr unkonventioneller Kandidat auf.
20.30 Deutsch ab 6J empf ab 10J

KINOCENTER

Green Book - Ein weisser Chauffeur fährt in den 1960er Jahren einen afroamerikanischen Jazzpianisten durch die von Alltagsrassismus geprägten Südstaaten. Feinfühliges Komödie nach einer wahren Begebenheit. Ausgezeichnet mit 3 Oscars 2019 u.a. «Bester Film» und 2 Golden Globes 2019.
18.15 Deutsch ab 12J

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
Sohn meines Vaters - Kaum hat sich der angehende Graphiker Simon aus seinem Elternhaus abgesetzt, wird er von seiner Mutter zur Rettung der elterlichen Ehe instrumentalisiert.
18.30 Dialekt ab 12J empf ab 14J

Rocca verändert die Welt - Die 11-jährige kluge und mutige Rocca lebt ganz allein in einem Haus und geht zusammen mit ihrem neuen Freund gegen mobbende Mitschüler vor.
18.30 Deutsch ab 6J

Ein Gauner und Gentleman - The Old Man and The Gun - Die unglaubliche und wahre Geschichte des Gentleman-Bankräubers Forrest Tucker. Der wahrscheinlich letzte Film von Robert Redford mit Casey Affleck, Sissy Spacek u.a.
20.30 E/d/f ab 6J empf ab 10J

Rate Your Date - Eine neue Dating-App soll helfen, den Richtigen zu finden – doch bald kommt die Erkenntnis, dass Liebe vielleicht doch nicht in Schubladen passt.
20.45 Deutsch ab 12J

Captain Marvel - Lange vor den Avengers, als die Erde durch den galaktischen Kampf zweier Alienrassen bedroht ist, steigt Carol Danvers als Captain Marvel zur wichtigsten Superheldin des Universums auf.
21.00 2D Deutsch ab 12J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

INSERAT

Coooooooooooooool

Die neuen Gartenmöbel sind da.

20%*

Zum Saisonstart auf Gartenmöbel

Kommen Sie als Kunde, gehen Sie als Freund.

Delta Möbel AG, Rütistrasse 6, 9469 Haag
A13 Ausfahrt Haag, Tel. +41 (0)81 772 22 11
info@delta-moebel.ch

delta-moebel.ch

* Aktion gültig ab 18. März bis 20. April 2019 auf den Katalogpreis. Ausgenommen sind Top- und Nettoangebote sowie Schaffner, Glatz und Zebra. Nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Abholpreis.